

Dortmunder Gunkel siegt mit Topzeit im Halbmarathon

Harsewinkel (man). Beim 48. Volkslauf der TSG Harsewinkel haben die heimischen Läufer aus dem Kreis Gütersloh starke Leistungen abgeliefert und zahlreiche Siege und gute Platzierungen erzielt. Für den Höhepunkt sorgte aber der 20-jährige Dortmunder Leif Gunkel (LG Olympia Dortmund).

In hochklassigen 1:09:42 Stunden gewann der B-Kaderathlet des DLV den Halbmarathon in der Vorbereitung auf die Westdeutschen Straßenlaufmeisterschaften in einer Woche in Mühlheim/Ruhr vor seinem Vereinskollegen Kidane Tewolde (1:13:39 Std., LGO Dortmund) und Kai Wolbeck (1:19:31 Std., LG Coesfeld).

Obwohl es viel Lob von Läufern und Betreuern für die muskeltüchtige Organisation gab, waren die Teilnehmerzahlen weiter auf dem Rückzug. Am Sonntag nahmen nur 480 Läufer (Vorjahr: 540) und Walker die fünf Distanzen von zwei Kilometer bis zum Halbmarathon bei idealen Laufbedingungen von zwölf Grad, bewölktem Himmel und nur wenig Wind in Angriff.

„Das war ein schöner Lauf, mit einer flachen, schnellen Strecke“, freute sich Gunkel, der über

10.000 Meter eine Bestzeit von 30:42 Minuten zu Buche stehen hat. Schon auf den ersten Metern des Halbmarathons setzte sich der 20-jährige Biologie-Student entscheidend von der Konkurrenz ab. Überrascht zeigte sich anschließend auch Vereins- und DLV-Kadertrainer Pierre Ayadi. „So schnell sollte es bei Leif eigentlich gar nicht werden. Mit der Zeit wird er am Ende des Jahres sicherlich in den Top-Ten der U23-Bestenliste zu finden sein“, rechnete der Trainer hoch.

Zwei Wochen nach dem zweiwöchigen Trainingslager in Adaluisen mit Wochen-Umfängen von 180 Kilometern war der Dortmunder von der Leistungsfähigkeit seiner Schützlinge überrascht und lobte die TSG Harsewinkel. „Eine toll organisierte Veranstaltung, da sind oft größere Läufer schlechter organisiert. Bedanken möchte ich mich, dass mir sofort ein Fahrrad zur Betreuung meiner Athleten bereit gestellt wurde.“

Bei den Frauen dominierten die heimischen Läuferinnen. Die gebürtige Harsewinkelerin Valentinna Dopheide (1:28:52 Std., Hansestadt Herford) gewann vor der Greffenerin Lydia Faul (1:37:14 Std., Rennschweine Greffen).



Vom Start weg vorne: Leif Gunkel (Olympia Dortmund) gewann den Halbmarathon mit der Topzeit von 1:09:42 Stunden. Bilder: Nieländer

Baedecker macht bis 50 weiter

Harsewinkel (man). Über zehn Kilometer setzte sich erneut Murat Bozduman durch. In 35:06 Minuten gewann der Läufer der LG Burg Wiedenbrück vor seinem Vereinskollegen Frezgi Brhane (35:11 Min.) und revanchierte sich für die Niederlage beim Langenberger Volkslauf. Das Duell um Platz drei gewann Ingo Assmann (SC Melle) vor Daniel Roggenland (TSG Harsewinkel), der den Meiler davor bewahrte, eine falsche Abbiegung zu nehmen.

Ziel des 22-jährigen Rettungsschwimmers Roggenland sind die Weltmeisterschaften im nieder-

ländischen Limberg sowie einige Triathlons mit der Oberligamannschaft von TriSpeed Marienfeld. Bei den Frauen gewann Stefanie Limberg (39:17 Min., LC Solbad) in ihrem dritten Lauf nach der Babypause vor der 18-jährigen Triathletin Meggie Schneider (41:19 Min., TV Lemgo, SSF Bonn).

Über fünf Kilometer gewann Florian Bochert (TSVE Bielefeld) in flotten 17:23 Minuten vor Till Jonas Hübner (19:01 Min., Gütersloh) und Michael Haunert (19:06 Min., LG Volldampf Clarholz). Einen Dreifach-Erfolg gab

es bei den heimischen Läuferinnen: Stefanie Vergin (20:32 Min., Post SV Gütersloh) siegte vor Manuela Heitmann (22:49 Min., TSG Harsewinkel) und Sophie Engbert (23:22 Min., LG Marienfeld).

Angesichts der sinkenden Teilnehmerzahlen zeigte sich Manfred Baedecker, Chef-Organisator der TSG Harsewinkel, ratlos: „Der Termin und das Wetter waren optimal.“ Bis zur 50. Auflage will der Abteilungsleiter der TSG-Handballer aber auf jeden Fall weitermachen. „Danach müssen wir schauen, ob wir generell was ändern.“



Zweitschnellste Frau beim Halbmarathon war Lydia Faul (Rennschweine Greffen).